

„Für mich geht eine aufregende Zeit zu Ende“



PARLAMENT, Grünen-Fraktionsvorsitzender Thomas Erdel hat seinen Rücktritt angekündigt / Schlusswort in der Versammlung

USINGEN - (dh). Bei der Fraktion der Grünen im Stadtparlament wird die Luft oben, sprich in der Fraktionsspitze, immer dünner. Nachdem Thomas Lüchow ganz leise das Feld geräumt hat, kündigte Thomas Erdel seinen Rücktritt am Ende der Stadtverordnetenversammlung am Montagabend öffentlich an.

Der Fraktionsvorsitzende der Grünen hatte Parlamentsvorsteher Gerhard Liese (CDU) um das Schlusswort gebeten. Aufgrund seiner beruflichen Situation müsse er auf das Mandat verzichten. Den damit verbundenen Abschied auf der kommunalpolitischen Ebene bezeichnete Erdel als bedauerlich. Er wolle sich nicht aus der Verantwortung stellen, sondern müsse aus beruflichen Gründen den Wohnort wechseln.

Erdel dankte für „spannende Jahre“, die ihm Gelegenheit gaben, mit einem anderen Blick auf die Stadt zu schauen. Allen politisch Engagierten in der Stadt wünschte er ein glückliches Händchen, um Usingen in die richtige Richtung zu bringen. Viele Entscheidungen seien partnerschaftlich einvernehmlich gefallen. Erdel nannte als Beispiel den Weg der Stadt in die Eigenbeförderung. Sein Dank ging auch an die Fraktionen für die zum Teil hitzigen Auseinandersetzungen, die aber immer fair verlaufen seien. „Für mich geht somit eine aufregende Zeit zu Ende“, schloss Erdel.

Von dem Rücktritt, den Erdel am Samstag per E-Mail ankündigte, sei er sehr überrascht worden, betonte Liese. „Gibt es Ärger?“, habe er neugierig nachgefragt. Nein, es sei der mit dem Beruf zusammenhängende Wohnungswechsel, habe die Antwort gelautet. Wenn auch Erdel erst seit dem 1. April 2011 dem Stadtparlament angehört hat, also noch relativ jung und noch nicht mal eine Periode dabei ist, habe Liese spontan zu Erdel gesagt: „Ich bedaure es sehr, dass Sie gehen.“ Erdel sei ein Mann gewesen, mit dem man offen reden konnte, verlässlich und in der Diskussion immer fair. Liese überreichte eine Flasche Rotwein. „Genießen Sie ihn und denken Sie dabei immer an die gute Zeit, die Sie in Usingen hatten.“

Um seinen Grünen-Mitstreiter Thomas Lüchow war es still geworden, nachdem er in einer Ausschusssitzung angekündigt hatte, er werde nie mehr öffentlich für seine Fraktion Stellung beziehen. Diese Ankündigung hielt nicht lange. Lüchow hatte vor der Bürgerversammlung zum Neuen Marktplatz noch einmal das Wort ergriffen. Das ging aber richtig daneben. Seine Einschätzungen zu Procom lagen völlig falsch (der Usinger Anzeiger berichtete). Dann hat sich der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen, Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss (HFA), still und heimlich verabschiedet. Eine amtliche Bekanntmachung ließ den Abschied aus der Fraktion öffentlich werden. Auf UA-Anfrage teilte Lüchow jetzt lakonisch mit: „Nach der hessischen Gemeindeordnung muss ein Mandatsträger seinen Erstwohnsitz in der entsprechenden Gebietskörperschaft haben. Nachdem ich aus dem Hochtaunuskreis weggezogen bin, musste ich mein Mandat zurückgeben.“ Als Lühows Nachfolger hieß der Parlamentsvorsteher bereits Daniela Sophia Schneider willkommen.

Thomas Erdel, seit 1. Oktober 2012 im Amt des Fraktionsvorsitzenden, hat den anderen Weg gewählt und sich von den Kollegen im Stadtparlament verabschiedet. Die dankten ihm für die offenen Worte. Alle Mandatsträger reichten Erdel die Hand und wünschten alles Gute für die Zukunft.